IBK-Kleinprojektefonds 2015-20

im Interreg V Programm „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“

FÖRDERANTRAG

Interreg-Kleinprojekt

Projekttitel:	[Text eingeben]	
Laufende Nummer:		Wird von der IBK-Geschäftsstelle ausgefüllt.
Projektnummer:		Wird von der IBK-Geschäftsstelle ausgefüllt.
Antragseingang:		Wird von der IBK-Geschäftsstelle ausgefüllt.

Informationen und Auskünfte:

Katja Heller, Koordinatorin IBK-Kleinprojektefonds

Telefon: +49 7531 52 865 Email: kleinprojekte@bodenseekonferenz.org

Telefax: +49 7531 52 869 Internet: www.bodenseekonferenz.org

Bitte setzen Sie sich vor Antragstellung mit der IBK-Geschäftsstelle in Verbindung!
Wir unterstützen Sie bei der Antragstellung und beantworten gerne Ihre Fragen.

Anträge bitte einreichen bei:

Geschäftsstelle der IBK
Benediktinerplatz 1
DE-78467 Konstanz
Email: kleinprojekte@bodenseekonferenz.org

Postadresse Schweiz:
Postfach 1914
CH-8280 Kreuzlingen

Nutzen Sie bitte für Ihren Antrag das vorliegende elektronische Formular. Reichen Sie Ihren Antrag anschließend elektronisch sowie in Papierform mit Ihrer Unterschrift bei der IBK-Geschäftsstelle ein.

1. Angaben zu den Projektpartnern

Name / Institution: **Partner 1** [Text eingeben]	
Rechtspersönlichkeit: ☐ privat ☐ öffentlich	
Strasse/Hausnr.:	
PLZ/Ort:	
Land/Kanton:	
Zeichnungsbrechtigte/r Vertreter/in:	
Ansprechperson:	
Funktion:	
Telefon international:	
Email:	
Website:	
Bank:	
IBAN:	
BIC:	

Name / Institution: **Partner 2** [Text eingeben –Partner muss aus anderem Land kommen]	
Rechtspersönlichkeit: ☐ privat ☐ öffentlich	
Strasse/Hausnr.:	
PLZ/Ort:	
Land/Kanton:	
Zeichnungsbrechtigte/r Vertreter/in:	
Ansprechperson:	
Funktion:	
Telefon international:	
Email:	
Website:	
Bank:	
IBAN:	
BIC:	

2. Angaben zum Projekt

Projekttitel: (bitte kurz und aussagekräftig)	[Text eingeben]
Beschreibung des Projektes: Projektinhalte und konkrete Aktivitäten, Ziele und Zielgruppen[1]	[Text eingeben]

[1] Bitte fassen Sie das Projekt zusammen und schicken ggf. ein ausführliches Exposé als Anlage mit.

Grenzüberschreitende Herausforderung: Warum wählen Sie einen grenzüberschreitenden Ansatz für die Umsetzung Ihres Projektes? Welche grenzüberschreitenden positiven Effekte gehen von dem Vorhaben aus?

Innovation/Modellcharakter: Beschreiben Sie, inwiefern Ihr Projektansatz innovativ ist oder Modellcharakter besitzt?

Räumlicher Wirkungsbereich des Projektes:	
Landkreis/e D:	
Kanton/e CH:	
Bezirk/e A:	
Gemeinde/n FL:	

Projektzeitraum: Bitte geben Sie den tatsächlichen Projektbeginn und die geplante Dauer bis zur Abschluss aller Zahlungen an. Zulässig sind Projekte, die noch nicht abgeschlossen sind.	
Projektbeginn: Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.	Projektende: Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.

Kooperationskriterien: Bitte erläutern Sie, inwiefern das Projekt gemeinsam ausgearbeitet und umgesetzt wird (verpflichtende Kriterien), ob alle Projektpartner Personal einsetzen und/oder ob gemeinsam finanziert wird (eines der beiden Kriterien muss erfüllt sein).		
Gemeinsame Ausarbeitung:	☐	
Gemeinsame Umsetzung:	☐	
Jeweils Personaleinsatz:	☐	
Gemeinsame Finanzierung:	☐	

Wirkung des Projektes: [Text eingeben] Bitte erläutern Sie, wie die Wirkung des Projektes mittelfristig sichergestellt wird. Wer wird verantwortlich sein? Wie wird künftig finanziert? Wie sehen die mittelfristigen Ziele aus?

Aufgabenaufteilung: [Text eingeben] Bitte erläutern Sie stichwortartig die Aufgabenverteilung unter den Partnern.
Partner 1:
Partner 2:

Bei mehrjährigen Projekten: Meilensteine und Zeitplanung [Text eingeben] Bitte erläutern Sie stichwortartig die wesentlichen Projektphasen.

3. Kosten- und Finanzierungsplan

Alle Kosten müssen einen direkten Bezug zum Projekt haben und sind von den Projektpartnern vorzufinanzieren. Förderfähig sind

- Personalkosten, inkl. ehrenamtliche Arbeit (ausführliche Darstellung Infoblatt „*Personalkosten bei Interreg-Kleinprojekten*“):
- Büro- und Verwaltungsausgaben (pauschal 5% der Personalkosten)
- Reise- und Unterbringungskosten der Projektpartner (nur Kosten, die tatsächlich erstattet werden)
- Kosten für externe Expertise und Dienstleitungen (z.B. Reise- und Unterbringungskosten der Dienstleister, Honorare, Catering, Öffentlichkeitsarbeit)
- Ausrüstungskosten (z.B. Hinweistafeln, speziell erforderliche Geräte)

Weitere Details zur Anerkennung von Kosten siehe „Reglement IBK-Kleinprojektefonds 2015-20 – Kategorie Interreg-Kleinprojekte“

Mehrwertsteuer Falls Berechtigung zum Abzug der Vorsteuer besteht, dann Kosten bitte ohne MWSt. angeben. Wenn Sie Kosten mit MWSt. angeben, bitte Bestätigung vom Finanzamt beilegen, dass KEINE Berechtigung zum Vorsteuerabzug besteht.				
Partner				
Berechtigung zum Vorsteuerabzug?	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein
Im Kostenplan ist die Mehrwertsteuer enthalten?	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein
Bestätigung des Finanzamtes/der Haushaltsabteilung liegt bei	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein
ggf. Erläuterung:				

Kosten pro Projektpartner - Übersicht zu Projekt:							
Projektpartner [Text eingeben]	Personalkosten	Büro- und Verwaltungs-ausgaben	Kosten für Reise- und Unterbringung	Kosten externe Expertise und Dienstleistung	Kosten für Ausrüstung	Kosten für Infrastruktur / Bau	**Gesamtkosten**
	€	€	€	€	€	€	**€**
	€	€	€	€	€	€	**€**
Gesamt	€	€	€	€	€	€	**€**

Werden während der Durchführung des Projektes Einnahmen erwirtschaftet (z.B. Eintrittsgelder, Verkaufserlöse)?	☒ ja	☐ nein
Erläuterung:		

Kosten von Projektpartner	**im Detail**
Personalkosten	
Variante Pauschal ☐ ja	Pauschalbetrag in Höhe von 20% der direkten Projektkosten (direkte Kosten = alle förderfähigen Kosten *ohne* Personal und Büro- und Verwaltungsausgaben); Art der PK = **Pauschal**
Variante individuell ☐ ja	• EU-Partner: mit Kopie des Arbeitsvertrags und mit Arbeitszeitnachweis; **Prozent** = Berechnung anhand eines festen Prozentsatzes der Lohnkosten**; fixe Arbeitszeit** =Berechnung des Stundensatzes auf Basis fixer monatlicher Arbeitszeiten; **fixe Arbeitsstunden**=Berechnung Stundensatzes anhand fixer Arbeitsstunden • CH-FL-Partner: mit pauschalen Stundensätzen, Stundenliste und Arbeitszeitnachweis; Art der PK = **Schweiz/FL**
Ehrenamt ☐ ja	Unbezahlt, aber anerkannt mit 15 € / 20 CHF pro Std. (Nachweis gemäß Vorlage; max. 50% der sonstigen Sachkosten); Art der PK = **Ehrenamt**

Funktion der Person	Art der Personalkosten	Erläuterung	Kosten in €
			€
			€
			€
			€
			€
		Gesamt	€

Büro- und Verwaltungsausgaben (pauschal 5% der Personalkosten)			Kosten in €
Bitte ankreuzen	☐ ja ☐ nein	Kontrollwert IBK: €	€

Reise- und Unterbringungskosten (nur eigenes Personal)	Kosten in €
	€
	€

	€
	€
Gesamt	€

Kosten für externe Expertise und Dienstleistung	Kosten in €
	€
	€
	€
	€
	€
	€
	€
	€
Gesamt	€

Ausrüstungskosten	Kosten in €
	€
	€
	€
Gesamt	€

Kosten für Infrastruktur und Baumaßnahmen	Kosten in €
	€
	€
	€
Gesamt	€

Raum für Erläuterungen

Kosten von Projektpartner	**im Detail**
Personalkosten	
Variante Pauschal ☐ ja	Pauschalbetrag in Höhe von 20% der direkten Projektkosten (direkte Kosten = alle förderfähigen Kosten *ohne* Personal und Büro- und Verwaltungsausgaben); Art der PK = **Pauschal**
Variante individuell ☐ ja	• EU-Partner: mit Kopie des Arbeitsvertrags und mit Arbeitszeitnachweis; **Prozent** = Berechnung anhand eines festen Prozentsatzes der Lohnkosten**; fixe Arbeitszeit** =Berechnung des Stundensatzes auf Basis fixer monatlicher Arbeitszeiten; **fixe Arbeitsstunden**=Berechnung Stundensatzes anhand fixer Arbeitsstunden • CH-FL-Partner: mit pauschalen Stundensätzen, Stundenliste und Arbeitszeitnachweis; Art der PK = **Schweiz/FL**
Ehrenamt ☐ ja	Unbezahlt, aber anerkannt mit 15 € / 20 CHF pro Std. (Nachweis gemäß Vorlage; max. 50% der sonstigen Sachkosten); Art der PK = **Ehrenamt**

Funktion der Person	Art der Personalkosten	Erläuterung	Kosten in €
			€
			€
			€
			€
		Gesamt	€

Büro- und Verwaltungsausgaben (pauschal 5% der Personalkosten)			Kosten in €
Bitte ankreuzen	☐ ja ☐ nein	*Kontrollwert IBK:* €	€

Reise- und Unterbringungskosten (nur eigenes Personal)	Kosten in €
	€

	€
	€
	€
	€
Gesamt	€

Kosten für externe Expertise und Dienstleistung	Kosten in €
	€
	€
	€
	€
	€
	€
	€
	€
Gesamt	€

Ausrüstungskosten	Kosten in €
	€
	€
	€
Gesamt	€

Kosten für Infrastruktur und Baumaßnahmen	Kosten in €
	€
	€

	€
Gesamt	€

Raum für Erläuterungen

Finanzierung Projekt:				
Name des Partners				
Herkunft	EU ☐	CH/FL ☐	EU ☐	CH/FL ☐
Fördersatz	60 % ☐	50 % ☐	60% ☐	50% ☐

Die Projektkosten werden finanziert wie folgt:			Gesamt
Interreg-Förderung	**€**	**€**	**€**
Nationale Mittel[2]	€	€	**€**
Gesamtkosten	**€**	**€**	€

Die nationalen Mittel setzen sich zusammen aus:			Gesamt
Eigenmittel	€	€	**€**
Ehrenamt	€	€	**€**
Öffentliche Zuschüsse (z.B. kommunale oder kantonale Mittel)			
	€	€	**€**
	€	€	**€**
	€	€	**€**
Private Zuschüsse (z.B. Sponsoring)			
	€	€	**€**
	€	€	**€**
	€	€	**€**
Gesamt	€	€	€

Tragen Sie zunächst die Gesamtkosten der Partner ein, danach die beantragte Interreg-Förderung: Partner aus Baden-Württemberg, Bayern und Vorarlberg (EU-Partner) können eine Förderung in Höhe von 60% ihrer Kosten, Partner aus der Schweiz und aus dem Fürstentum Liechtenstein in Höhe von 50% ihrer Kosten beantragen. Die maximale Gesamtfördersumme beträgt 25.000 €.
Die nationalen Mittel ergeben sich jeweils aus der Differenz Gesamtkosten minus Interreg-Förderung. Bitte geben Sie an, wie sich die nationalen Mittel zusammen setzen. Die Gesamtsumme des Kostenplans muss mit der Gesamtsumme des Finanzierungsplans übereinstimmen.

Ergänzende Anmerkungen:
Bitte geben Sie insbesondere an, ob/welche weiteren öffentlichen Mittel ggf. beantragt wurden oder in Aussicht stehen.

Bewilligte Förderung:	
EU-Partner	€
CH/FL-Partner	€
Gesamtsumme:	€

Datum:	
Gez.:	
Stempel:	

[2] alle sonstigen Finanzierungsmittel

4. Erklärungen und Kenntnisnahme

Die Projektpartner erklären,

1) dass es sich um ein sorgfältig geplantes und bearbeitetes Projekt handelt, wobei die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit beachtet wurden.
2) dass alle im Zusammenhang mit der beantragten Förderung gemachten Angaben richtig und vollständig sind und verpflichtet sich, etwaige Änderungen unverzüglich zu melden.

Die Projektpartner nehmen folgende Punkte zur Kenntnis:

3) Das „Reglement IBK-Kleinprojektefonds 2015-20 – Kategorie Interreg-Kleinprojekte“ ist Teil des Antrags (beachte v.a. die Punkte V und VI) (Download unter: www.bodenseekonferenz.org/kleinprojekte)
4) Alle Interreg-Kleinprojekte unterliegen darüber hinaus dem Reglement des Interreg-V-Programms „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“.
5) Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch.
6) Im Fall einer Eigentumsübertragung, Veräußerung oder der Aufgabe der Verfolgung des Projektzieles ist zu beachten, dass die Förderung projektgebunden und der Projektträger als Person nicht Gegenstand der Förderung ist.
7) Bei einem Verstoß gegen die Förderbestimmungen ist mit einer (Teil-)Rückzahlung der Fördermittel zu rechnen.

Die Projektpartner erklären sich einverstanden,

8) im Rahmen der Finanz- und Wirkungskontrolle der zuständigen Stellen mitzuwirken und Auskünfte über die Verwendung der Fördermittel (=öffentliche Gelder) zu erteilen. Dafür werden sämtliche Originalbelege bis 31.12.2030 aufbewahrt oder bei der Geschäftsstelle der IBK hinterlegt.
9) dass die zur Bearbeitung des Förderantrags erforderlichen Daten und Auskünfte eingeholt und elektronisch erfasst und bearbeitet werden.
10) dass (im Falle einer Förderung) projektbezogene Angaben für die Öffentlichkeitsarbeit der IBK und des Interreg-Programms verwendet werden.

Durch die Unterschrift bestätigen die Projektpartner die Kenntnisnahme der Hinweise und erklärt sich mit den oben genannten Punkten einverstanden.

Als Anlage kann illustrierendes Material oder ein ausführliches Projektexposé beigelegt werden. Die Finanzierungserklärungen der Projektpartner, die Bankbestätigung für das Projektkonto, ggf. die Bestätigung des Finanzamtes und Kopien bestehender Arbeitsverträge reichen Sie bitte nur im Fall einer Förderzusage ein. Insbesondere die Finanzierungserklärungen müssen noch final mit der IBK-Geschäftsstelle abgestimmt werden.

Ort, Datum ……..

…….

Stempel und Unterschrift Antragsteller

……

Stempel und Unterschrift Projektpartner